

neuer Drucker - Tintenstrahl/ Laser?

Beitrag von „geckolinchen“ vom 3. Januar 2020 14:56

Hallo allerseits,

mein alter Canon Tintenpinkler hat ständig leere Patronen, die recht teuer sind und die Farben stimmen oft nicht.

Daher bin ich auf der Suche nach einem neuen Drucker, der Scannen, Kopiere, schwarz/bunt / Duplex drucken soll und kompatibel mit meinem Macbook Air ist.

Bunter Laser, Tintenstrahl oder Epson Eco Tank? Wie sind eure Erfahrungen? Bin gerade etwas überfordert.

Beitrag von „Flupp“ vom 3. Januar 2020 15:06

Wie viele Seiten druckst Du im Jahr?

Wie viele davon farbig?

Beitrag von „geckolinchen“ vom 3. Januar 2020 15:13

gute Frage, ich drucke immer mal wieder Arbeitsblätter in Klassensätzen. Folien in bunt , dafür seltener. Oder auch mal etwas für meine Kinder. Der Fokus liegt sicherlich im s/w Druck, aber ich möchte auch bunt drucken können.

Beitrag von „yestoerty“ vom 3. Januar 2020 15:47

Ich weiß ja nicht wie viel Platz du hast, aber ich bin mit meiner Lösung ganz zufrieden:

s/w Laser mit Duplex und

bunt Tintenstrahldrucker mit Scannerfunktion

Bunter Laserdrucker ist für das wenige, was ich bunt drucke zu teuer, nur ein bunter Tintenstrahldrucker ist mir für das was ich in der Schule eh nur s/w brauche zu teuer. Arbeitsblätter im Klassensatz werden immer in der Schule gedruckt. Danke an unseren super kompetenten Kollegen, der dafür sorgt, dass auch im Buntdrucker immer genug Farbe ist.

Beitrag von „Plattenspieler“ vom 3. Januar 2020 17:11

[Zitat von geckolinchen](#)

gute Frage, ich drucke immer mal wieder Arbeitsblätter in Klassensätzen. Folien in bunt , dafür seltener. Oder auch mal etwas für meine Kinder. Der Fokus liegt sicherlich im s/w Druck, aber ich möchte auch bunt drucken können.

OT:

Warum druckst (und bezahlst) du Dienstliches privat?

Beitrag von „Seph“ vom 3. Januar 2020 17:31

[Zitat von Plattenspieler](#)

OT:

Warum druckst (und bezahlst) du Dienstliches privat?

Leider vorhersehbar, dass auch so eine einfache Frage wieder gekapert wird, um eine der Lieblingsdiskussion des Forums fortzuführen. Ich kopiere Klassensätze etc. zwar grds. in der Schule, die dafür nötigen Kopiervorlagen oder mal die Tagesordnung für eine Konferenz o.ä. könnte ich zwar auch in der Schule drucken, mich aber auch dafür entscheiden, mir meinen Schultag etwas entspannter zu gestalten oder etwas später erst vor Ort anwesend zu sein, indem ich das noch privat zu Hause drucke. Problematisch wird das doch nur dann, wenn man diese Entscheidungsmöglichkeit gar nicht erst hat.

Zum Thema: Die anvisierte Seitenanzahl pro Jahr ist maßgeblich für die Empfehlung, da auch innerhalb der gleichen Geräteklasse teurere Geräte häufig geringere Seitenpreise zur Folge haben.

Beitrag von „goeba“ vom 3. Januar 2020 18:09

Zuerst OT: Ich drucke haufenweise dienstliches Zeug, auch Klassensätze, zu Hause, einfach weil es mich nervlich massiv entlastet. Ja, ich kann in der Schule drucken, und ja, ich kann in der Schule kopieren, aber ich mache es nicht, weil ich gerne fertig vorbereitet in der Schule erscheine. Ob ich mir dann eine Flasche Whiskey oder etwas Druckertinte kaufe dürfte für den Geldbeutel egal sein, für die Gesundheit ist die Druckertinte sicher besser (so lange ich sie nicht selbst trinke natürlich).

Zur Sache: Ich habe einen Epson Ecotank. Anschaffungskosten hoch, Druckkosten sensationell niedrig (niedriger noch als beim Laserdrucker), Druckqualität (bis auf ein ABER, was unten kommt), gut. Geschwindigkeit mittel. Scanner mittel, um mal schnell was zu kopieren aber praktisch.

Das große ABER: Im Farbdruk hat sich das Gerät irgendwann angewöhnt, kräftig zu schmieren (schwarz schmiert über Farbe). Ich muss, wenn ich in hoher Qualität was farbig drucken möchte, vorher mehrmals die Düsen reinigen und Testdrucke machen.

Ich kann jetzt natürlich nicht sagen, ob das bei mir blöd gelaufen ist (ich hatte mal einen Papierstau, wo im Nachgang noch eine Weile ein Papierfetzen mit im Drucker steckte, der vermutlich noch kräftig Farbe überall verteilt hat) oder ob das regelmäßig vorkommt.

Wäre dieses Problem nicht, so würde ich sagen, ist das Ecotank-Prinzip genial (Tinte nachfüllen ist total einfach, ich habe mir dabei auch noch nie die Hände schmutzig gemacht).

Falls dieses Problem modelltypisch "normal" ist, kann ich das Gerät (ich habe den ET-7700) nicht empfehlen.

Farblaser kann ich auch nicht empfehlen, weil Fotodruk (was ich eher mal privat brauche) damit nicht geht, und Foliendruk auch häufig nicht möglich sind.

Wenn man das Risiko mit dem Ecotank nicht eingehen möchte, halte ich die oben bereits empfohlene Kombi aus Laserdrucker + einfacher Tintendrucker für optimal.

Beitrag von „roteAmeise“ vom 3. Januar 2020 18:45

Hier gleichfalls ein Epson EcoTank (2650). Der ist zwar teuer gewesen, aber die Ausdrücke, also Tintenfüllungen, sind halt sehr günstig.

Ich bin sehr zufrieden, Tinte ist noch nie verschmiert. Lediglich Fotoausdrücke könnten auch etwas besser sein, sind aber voll in Ordnung.

Beitrag von „undichbinweg“ vom 4. Januar 2020 13:07

Ich habe den Epson EcoTank 4750. Ich kann ihn nur zu 100% empfehlen - Druck ist top, Druckkosten unglaublich!

Die o.g. Problematik mit Schmiererei kann ich nicht bestätigen 😊

Beitrag von „Xiam“ vom 4. Januar 2020 14:53

Ich brauche keinen Farbdrucker, da wir SMART-Boards in allen Klassenräumen haben und ich daher keine farbigen Folien ausdrucken muss. Ich besitze daher nur einen s/w-Laserdrucker (Brother) und der reicht für mich völlig aus. Ich würde nie wieder Tintenstrahldrucker kaufen.

Beitrag von „goeba“ vom 4. Januar 2020 16:29

[Zitat von calmac](#)

Die o.g. Problematik mit Schmiererei kann ich nicht bestätigen

Das ist auch für mich ein wertvoller Hinweis: Ich sollte das Gerät mal reinigen lassen.

Beitrag von „Kalle29“ vom 4. Januar 2020 17:14

Besitze auch einen Epson EcoTank 4750. War teuer im Vergleich zu einem All-In-One-Gerät mit billigen Patronen, hat aber die wie schon von vielen angesprochenen extrem niedrigen Druckkosten. Seit März 2019, also in knapp zehn Monaten, habe ich laut Druckinfo fast 3000 Seiten gedruckt. Alle Tintentanks sind noch halbvoll, zusätzlich liegt noch ein kompletter Satz Tinte in der Schublade. Mir scheint also, dass ich 2-3 Jahre lang alleine mit der mitgelieferten Tinte drucken kann. Ein kompletter Satz Nachfülltinte kostet original knapp 40€.

Die niedrigen Druckkosten bringen auch mich (dem als eher nicht so der 'ich schenk dem Dienstherrn was' bekannte) dazu, Material für die ersten beiden Stunden zuhause zu drucken. Kopierer und Drucker sind morgens bei uns oft sehr gefragt, so dass man schon mal zehn bis fünfzehn Minuten früher kommen muss, damit man auch alles erledigt bekommt. Zuhause drucke ich also für etwa 10 bis 15 Cent was aus und schlafe dafür länger. Das ist für mich okay.

Für Wenigdrucker ist ein HP mit Instant-Ink wohl die beste Wahl.

In der Schule habe ich alle Laserdrucker abgeschafft und durch verschiedene Modelle vom Epson Eco-Tank ersetzt. Das große Modell in einem der Lehrerzimmer (16500) wird rege genutzt und hat innerhalb von einem Jahr schon fast 20000 Seiten gedruckt. Hier musste ich bis jetzt drei Mal die Tinte komplett nachfüllen, Kostenpunkt etwas über 100€. Das hat vorher ein Toner für das von der Stadt zur Verfügung gestellte Lasergerät gekostet, den ich zwei bis drei Mal im Jahr tauschen durfte. Zusätzlich standen noch zwei Farbtintenstrahldrucker rum, die fast ständig leer gingen, weil die Kollegen halt gerne bunt drucken. Inzwischen ist es fast egal, ob farbig oder schwarzweiß. Für mein Haushaltsbudget zur IT-Wartung ist das Ecotank-Modell auch besser - denn wenn noch Geld über ist, kann ich einfach noch ein paar Flaschen auf Vorrat kaufen. Im Gegensatz zu den Tonern vergammeln dann nicht hunderte von Euro vorsorglich im Schrank. Und wenn mitten im Jahr mal eine Farbe ausgehen sollte, ist unser Haushaltsausschuss auch schnell in der Lage, noch einmal zehn Euro locker zu machen 😊

Beitrag von „Kalle29“ vom 4. Januar 2020 17:16

[Zitat von goeba](#)

Das ist auch für mich ein wertvoller Hinweis: Ich sollte das Gerät mal reinigen lassen.

Der ET4750 hat unter "Wartung" ganz unten den Punkt "Papierführungsreinigung". Damit habe ich mal ein paar schwarze Striemen auf Ausdrucken entfernt. Musste ich aber auch ein paar Mal durch laufen lassen. Vielleicht versuchst du das mal, falls noch nicht geschehen.

Beitrag von „goeba“ vom 4. Januar 2020 17:18

[Zitat von Kalle29](#)

Der ET4750 hat unter "Wartung" ganz unten den Punkt "Papierführungsreinigung". Damit habe ich mal ein paar schwarze Striemen auf Ausdrucken entfernt. Musste ich aber auch ein paar Mal durch laufen lassen. Vielleicht versuchst du das mal, falls noch nicht geschehen.

Diesen Punkt gibt's bei mir leider nicht - jedenfalls am Drucker nicht. Ist der beim Drucker oder in der Software?

Beitrag von „Kalle29“ vom 4. Januar 2020 18:08

[Zitat von goeba](#)

Diesen Punkt gibt's bei mir leider nicht - jedenfalls am Drucker nicht. Ist der beim Drucker oder in der Software?

Habs nur am Drucker. Weder im Treiber noch im Webinterface ist was zu finden.

Beitrag von „geckolinchen“ vom 5. Januar 2020 11:30

Vielen Dank für eure Antworten!

Ich drucke auch immer mal gerne zuhause etwas aus, damit es fertig vorbereitet ist. Gerade wenn ich zur ersten oder zweiten Stunde habe, ist es morgens zeitlich oft eng, wenn ich vorher noch meine Kinder in die Kita bringe.

Ich habe mich jetzt auch dank eurer Ratschläge für den Ecotank 2750 entschieden.

Beitrag von „goeba“ vom 7. Januar 2020 16:50

Kleine Ergänzung: Ich empfinde es als echte Arbeitserleichterung, wenn man in Mathe Graphen in Farbe drucken kann. Ich habe "früher" ewig rumgefummelt mit verschiedenen "Pünktelungen" und "Strichelungen" (besonders für Klassenarbeiten), damit man die Grafen (wenn es mehrere waren) auch wirklich auseinanderhalten konnte.

Jetzt drucke ich es einfach in Farbe und es geht viel schneller (und ganz gelgentlich freut sich ein Schüler, dass sie sogar mal was in Farbe bekommen 😊)